September 2012

Bayerisches Taucherblatt'l

Offizielles Organ des bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

- Das Ausbilder-Team stellt sich vor
- 30 Jahre Jugend im BLTV
- Biologie: Süßwasserquallen

+++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++

Europameisterschaften im Finswimming

Herrenstaffel holt EM-Bronze über 4x200 Finswimming

Mit neuem Deutschen Rekord von 5:31,68 Minuten haben Jens Peter Ostrowsky, Jan Malkowski, Florian Kritzler und Christoph Oefner den Sprung aufs Podest geschafft. Die vier am Bundesstützpunkt Leipzig trainierenden Athleten steigerten den nationalen Rekord um vier Sekunden und holten damit nach 2010 die zweite Staffelmedaille über diese Distanz für den VDST.

In den vorangegangenen Einzeldisziplinen gab es am ersten Tag der fünftägigen Veranstaltung in der Halle gleich ein paar Highlights. Sven Lützkendorf und Christian Höra qualifizierten sich mit den schnellsten Zeiten des Vorlaufs für das morgen Abend ausgetragene Finale. Sprinterin Patricia Vogel schaffte bei ihrem ersten Nationalmannschaftseinsatz den Sprung ins Finale über 50 m Streckentauchen und belegte dort nach 17,11 Sekunden den achten Rang. Der Sieg ging mit neuem Jugendweltrekord von 16,44 Sekunden an die 16-jährige Vera Iljushina aus Russland. Ebenfalls Platz acht belegte Tim Schäfer über 100 m ST. Im Vorlauf hatte er seine persönliche Bestzeit bereits um 0,4 Sekunden auf 35,06 Sekunden verbessert. Carolin Haase verpasste mit einer Zeit von 3:30,46 Min. das abendliche Finale über 400 m FS. Den Titel über diese Distanz holte sich in 3:16,12 Min. Yana Trofymez aus der Ukraine.

Erfolg- und erlebnisreicher Tauchertag 2012

Ganz Deutschland und darunter natürlich auch Bayern war am 24. Juni auf den „Taucherbeinen“. Zahlreiche Aktivitäten rund um’s Tauchen waren von verschiedenen Vereinen organisiert. Beim Tauchsportclub Delphin Buchloe beispielsweise nahmen rund 30 Unterwassersportler am ersten Tauchertag im Freibad Buchloe teil.

Auch der Umweltschutz kam nicht zu kurz. Zahlreiche Beiträge, Präsentationen und Vorführungen von Tauchausrüstung oder der Entdeckung der örtlichen Tauchgewässer wurden organisiert und durchgeführt.
Wenn Sie mehr darüber lesen möchten:
http://www.vdst.de/unsere-mitglieder/vdst-tauchertag-2012/presseschau-tauchertag-2012.html

Einmal abtauchen, bitte!

Freyung. Ein wenig Überwindung kostete es so manchen Teilnehmer schon – aber nach entsprechender Einweisung konnte es dann auch schon losgehen: Abtauchen mit Pressluftflasche im Freyunger Freibad. Gestern war dazu Gelegenheit. Der VDST (Verband Deutscher Sporttaucher) hatte zu einem Tauch-Schnupper-Tag aufgerufen und der Freyunger Verein „Neptun’s Taucherfreunde e. V.“ hatte sich daran beteiligt und zum ersten Mal einen kompletten Schnuppertag im Becken des Freyunger Freibades veranstaltet.

Interessierte Besucher konnten nach einer Einweisung mit Tauchlehrern und Übungsleitern abtauchen und ausprobieren, wie es so ist, mit Hilfe einer Pressluftflasche Runden durchs kühle Nass zu ziehen. War unter Wasser alles in Ordnung, signalisierten die Teilnehmer ihren Übungsleitern das mit dem typischen Handzeichen (siehe Bild).

Das Interesse an der Aktion war groß: „Rund 40 Badbesucher – jüngere wie ältere – haben mitgemacht“, resümierte 1. Vorstand Franz Rodler zufrieden. – jj/Foto: Jahns

Das Neunauge ist Fisch des Jahres 2012

(Foto: Clemens Ratschan)

Gemeinsam mit dem Verband Deutscher Sportfischer (VDSF), dem Deutschen Angler Verband (DAV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) haben wir das Neunauge zum Fisch des Jahres 2012 gewählt. Damit soll auf eine Verbesserung des Gewässerschutzes aufmerksam gemacht werden, um den Fortbestand der Neunaugenarten zu sichern.

Neunaugen weisen eine Hunderte Millionen Jahre alte Entwicklungsgeschichte auf. Wie in jedem Jahr ist es den Initiatoren ein besonders wichtiges Anliegen, auf die Gefährdung vieler Unterwasserlebewesen hinzuweisen, deren schleichender Verlust oft nur von Sporttauchern frühzeitig festgestellt werden kann. Mit den eigens dafür erstellten Postkarten möchten alle drei Verbände und das BfN Sporttauchern sowie Wassersportfreunden die Gelegenheit geben, sich intensiver mit gefährdeten Arten im Wasser auseinanderzusetzen.

Sonderausstellung zum Dampfschiff „Jura“

Bis zum 18. November 2012 stellt eine aufwändige und eindrucksvolle Sonderausstellung des Seemuseums Kreuzlingen die Geschichte des legendären Bodenseedampfschiffes „Jura“ in den Mittelpunkt. Im Jahre 1864 sank das Schiff im Nebel nach einer Kollision mit einem anderen Dampfer.
Das hölzerne Wrack der „Jura“ befindet sich in rund 40 Metern Wassertiefe vor dem Schweizer Ort Bottighofen. Es ist das älteste Süßwasser-Dampfschiffwrack in Europa, dessen Erhalt eine hohe Bedeutung zukommt.
Anschauliche Erklärungen, ein Modell des Schiffes, vom Wrack geborgene Objekte sowie Filme und Bilder führen das seit 2004 unter Schutz stehende Tauchziel vor.
Alle Infos zur Sonderausstellung unter *www.seemuseum.ch*

Editorial

Seit 15 Ausgaben habe ich nun schon die ehrenvolle Aufgabe das Taucherblattl für Euch zu machen. Zum „kleinen Jubiläum“ habe ich am Blatt’l etwas gefeilt. Um der „porösität“ vorzubeugen – wie etwa einen alten Neoprenanzug, von dem man sich einfach nicht verabschieden kann – habe ich andere Schriften gewählt, die ein moderneres Outfit vermitteln sollen. Nicht nur eine schwungvollere Gestaltung sondern auch eine bessere Lesbarkeit soll damit erzielt werden. Außer dem Schriftenwechsel sind noch ein paar Kleinigkeiten verändert worden, wie z.B. der Kopf und die Pagina. Ansonsten ist das Grundkonzept geblieben. Da Geschmäcker ja bekanntlich verschieden sind würde es mich freuen, wenn ich von Euch zu diesem kleinen „Relaunch“ ein Feedback bekommen würde.
Ich denke, die „Modernisierung“ kommt genau passend zu der Vorstellung des neuen Trainer-C-Teams. Mit neuem Schwung präsentiert sich die Crew, die schon voll in den Vorbereitungen des neuen Kurses steckt. Bekannte und neue Gesichter werden diesen Kurs leiten und ich bin davon überzeugt, dass er ein voller Erfolg wird.
Nicht so von Erfolg gekrönt ist momentan unser Fotoshooting. Es gibt leider immer weniger Einsendungen. Woran liegt es? Bitte gebt uns auch hierzu ein Feedback, damit wir gegebenfalls die Bedingungen ändern. Auch wenn es Fotos sind, die nicht perfekt sind – traut Euch! Die Kritik von Reimund Hübner soll Euch nicht entmutigen, sondern dazu beitragen, daraus etwas zu lernen. Ich selbst hatte in der Vergangenheit mal einen Fotokurs gemacht, da meine Bilder nicht so der Brüller waren. Meine Bilder haben sich seither mit einem Quantensprung verbessert – ehrlich! Wichtig ist nur, dass man den Anpruch hat, gute Bilder zu schießen. Alles andere kommt mit der Zeit. So habe ich mich in dieser Ausgabe selbst der Kritik von Reimund gestellt, mit dem Ergebnis, dass ich mit dem aktuellen Titelbild sehr gute Kritiken von ihm bekommen habe. Also gebt Euch einen Ruck und schickt ein paar Fotos an presse@bltv-ev.de ...oder sprecht Bekannte und Freunde an, die unter Wasser fotografieren.

Ich freue mich auf Leserbriefe, Feedback oder sonstige Kritik… und natürlich auf einen goldenen Herbst mit wunderschönen Tauchgängen

Eure Beatrix

Inhalt

VDST-News 2

Vorwort des Präsidenten 4

Eine Trainingsstunde im Bad mit Manfred Schlüter 6

Jugendmeisterschaft/Impressum 7

22. Deutsche Kindermeisterschaft im Finswimming 8

43. Deutsche Jugendmeisterschaft im Finswimming 9

55. Deutsche Meisterschaft im Finswimming 11

Biologie: Süßwasserquallen 12

30-jähriges Jubiläum der BLTV Jugend 14

Fortbildung Süsswasserbiologie 17

Das Trainer-C Ausbilderteam stellt sich vor 18

Ausschreibungen 19

Taucherblatt’l Foto-Shooting 22

Ansprechpartner im BLTV 24

BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

unser letztes Taucherblatt´l hat erneut ganz „toll eingeschlagen“ und fand allseits große Zustimmung. Ich möchte auch nochmals den Aufruf von Beatrix vom letzten Heft aufgreifen und an alle Trainer-C, Taucherlehrer und Vereinsvorstände appellieren bei Bedarf für Eure Vereinsheime oder Eure Stammtischtreffen gesonderte Hefte kostenlos bei Beatrix und/oder der Geschäftsstelle anzufordern, damit unser Informationsheft allen interessiertem Sporttauchern unseres Verbandes näher gebracht wird und nicht nur einem kleinen Kreis.
Das Taucherblatt´l wird auch außerhalb Bayerns in den anderen Landesverbänden mit Interesse gelesen, die Art der Aufmachung und der Berichterstattung diente vielen Anderen als Vorbild. Auf diesem Wege möchte ich in meinem Vorwort auch Beatrix, allen Artikelschreibern und sonstigen „Zulieferern“ meinen Dank aussprechen, denn ohne sie wäre die Gestaltung eines solchen informativen Kommunikationsorganes nicht möglich.

Trainer-C Lehrgang

Die Voranmeldungen für unseren neuen Trainer-C Lehrgang mit neuer Crew laufen ausgezeichnet. Sollten alle Interessenten bis zum Anmeldezeitpunkt ihre Anmeldung Manfred gegenüber bestätigen, werden wir einen ausgebuchten neuen Lehrgang ab November durchführen. Wir bitten deshalb um baldige Bestätigung, damit die Planung nunmehr ins Endstadion gehen kann. In diesem Heft wird Euch Manfred das Team vorstellen und noch mehr zum Lehrgang.

Trainer-C-Modul des VDST

Manfred und ich nahmen im Juni an einem Workshop des VDST zur Ausarbeitung der Module für die Trainer-C-Ausbildung teil. Diese Module richten sich nach der neuen Konzeption, die auch der DOSB vorschreibt und die es auch Quereinsteigern leichter machen und schneller ermöglichen soll, einen fachspezifische Ausbildungsschein zu erlangen, wenn sie bereits andere Module, die zum Erwerb einer Trainerlizenz notwendig sind, absolviert haben.
Auf dem zweitägigen Workshop wurden die bisherigen fertig gestellten und nunmehr in Erprobung befindlichen Module den Verantwortlichen näher gebracht und erläutert.
Manfred und ich werden Euch zeitnah über den Fortgang berichten.

BLTV intern

Ehrung für Toni Kuhnt – Stabswechsel im Bezirk Niederbayern

Der weit über 10 Jahre lang tätige Bezirksvorsitzende im Bezirk Niederbayern Toni Kuhnt übergab Ende Juli 2012 sein Amt bei den Neuwahlen an Alexander Kornexl aus Passau. Toni hat durch seine umgängliche, freundliche und engagierte Art viel für die Taucher in Niederbayern bewegt und hat mit seinen guten Kontakten zu den Behörden erreicht, dass die Taucher als Ansprechpartner in Belangen „Gewässer, Tauchgenehmigungen und Rettungswesen“ wahrgenommen wurden. Auch seine vielfältigen Veranstaltungen wie Fotowettbewerbe, Jugendmeisterschaften oder sonstige Events waren bayernweit bekannt und erfreuten sich einer großen Resonanz.

Das Präsidium des BLTV ehrte diese ehrenamtliche Tätigkeit von Toni mit der Verleihung der „Ehrennadel in Silber“ des BLTV. Klaus Scholz überbrachte die Glückwünsche des Präsidiums an den scheidenden und neuen Bezirksvorsitzenden Niederbayerns.

30 Jahre BLTV Jugend – Event mit über 40 Jugendlichen im „MovinGround“

Ein besonderes Jubiläum feierte am letzten Juli-Wochenende unsere Jugendabteilung am Steinberger See – 30 Jahre Jugend im BLTV. Eine stolze Zahl für unsere aktiv und erfolgreich arbeitende Abteilung. Unser herzlicher Dank gilt allen bisherigen „Machern“ und der aktuellen Jugendleitung um Ralf Günther und seinen Mitstreitern Christian Pietschmann, Dominik Hirschauer sowie Sandra Wiedbrauk.
Über 40 Jugendliche aus unserem Landesverband, ehemalige Verantwortliche unter ihnen auch unser Ehrenpräsident Paul Lachenmeir mit Gattin Petra feierten mit einer gegrillten „Sau“ und flotter Musik auf dem Gelände des „MovinGround“ in Steinberg am See dieses Fest. Die Glückwünsche des Präsidiums überbrachten Klaus Scholz, Axel Rimpler und ich zusammen mit unserem Sachabteilungsleiter Umwelt Peter Nießlbeck. Einen Bericht zum Jubiläum findet Ihr auf Seite 14 bis 16.

Gewässersituation: Starnberger See:

Ebenfalls im Juni fand beim Landratsamt Starnberg ein „Runder Tisch“ mit den Sicherheitsbehörden und weiteren für die Sicherheit verantwortlichen Rettungsorganisationen statt. An diesem Treffen nahmen Axel und ich als Vertreter des BLTV teil. Es wurde sehr lebhaft über die Förderung der Sicherheit am Starnberger See und vor allem über die Frage, wie die Einhaltung der Allgemeinverfügung durch die Taucher überprüft werden kann, diskutiert.
Einig waren sich alle Beteiligten, dass die seit über vier Jahren geltende Allgemeinverfügung wesentlich zur Sicherheit am Starnberger See beitrug, die letzten tödlichen Tauchunfälle auf menschliches oder körperliches Versagen zurückzuführen sind und bei einem tödlichen Tauchunfall ein Verstoß – neben den oben geschilderten Gründen – gegen die Allgemeinverfügung, Nachttauchverbot, mitursächlich war.
Die ebenfalls von der Polizei ins Gespräch gebrachten Möglichkeiten wie Bojenzwang, Buddyleine oder ähnliches wurden verworfen, da dies nicht zur Sicherheit beiträgt. Auch wollen die Sicherheitsbehörden eine weitere Reglementierung der Taucher vermeiden. Es wird weiterhin auf die Selbstverantwortung und auf die Disziplin der Taucher verwiesen.

Da es jedoch – wie in fast jeden Bereich des Lebens – vereinzelt verantwortungslos handelnde Personen gibt – wollen die Sicherheitsbehörden verstärkt die Einhaltung der Allgemeinverfügung durch Kontrollen überprüfen. Hierzu gehört u. a. die Ahndung des Verstoßes gegen das Buddysystem, die Einhaltung des Nachttauchverbotes und vor allem die Überwachung der Tiefenbeschränkung. Es sollen speziell geschuldete Personen dies stichpunktartig und – je nach Möglichkeit – auch Flächen deckend überprüfen. Diese Ankündigung wird wohl in einigen Taucherkreisen wieder zu regen Diskussionen in den Internetforen führen. Jedoch muss nochmals darauf hingewiesen werden, dass dies neben der Erhöhung der Sicherheit auch vor allem das Tauchrevier Starnberger See für uns alle offen hält und kein Druck von Seiten der Öffentlichkeit und vor allem der örtlichen Presse auf die Sicherheitsbehörden erfolgt.

Murner See bei Schwandorf

Eine neue Einstiegsregelung erließ das Landratsamt Schwandorf im Bereich des Murner Sees. Grund für diese neue Reglementierung sind die zahlreichen Beschwerden der Anwohner über undisziplinierte Taucher, die sich einfach nicht an die Vorgaben gehalten haben. Die Behörde will mit dieser Neuregelung erreichen, dass der Einstieg zum Tauchen einigermaßen kanalisiert wird und so eine möglichst geringe Lärmbelästigung stattfindet.
Diese Regelung wurde notwendig, um ein Tauchverbot am Murner See zu verhindern, da es bereits eine Bürgerinitiative gibt, die solches im Sinn hat und auch nicht vor populistischen Aktionen zurückschreckte.

Landesausbildertagung

Wie bereits mehrfach angekündigt und auch umfangreich publiziert, findet im Oktober wieder unsere alljährlich beliebte und stets ausgebuchte Landesausbildertagung statt. Diesmal zeichnen sich die Tauchfreunde vom TC Marlin Pfaffenhofen für die Ausrichtung verantwortlich und diese haben ein sehr umfangreiches interessantes Rahmenprogramm in der schönen niederbayerischen Stadt Wolnzach zusammengestellt. Näheres ist der Ausschreibung im Internet zu entnehmen.

Neuer Kooperationspartner

Einen neuen Kooperationspartner im fränkischen Raum begrüßt das Präsidium des BLTV mit dem Tauchsportgeschäft „ActionSport Würzburg“. Näheres zu diesem neuen Partner kann unter www.actionsport-wuerzburg.de in Erfahrung gebracht werden.

Vereine

d`Woid-Taucher – 10 Jahre
Ein rundes Jubiläum feierten die d´Woid-Taucher aus Zwiesel. Die Abteilung des SV Zwiesel, der selbst heuer 90 Jahre alt wurde, feierte im Beisein des Mitgliedes des BLTV-Ärzteteams Dr. Georg Arends und mir ihr 10 jähriges Jubiläum.
2002 wurde diese rührige Abteilung gegründet und hat innerhalb dieses Zeitraumes ihre Mitgliederzahl von 17 Gründungsmitgliedern auf derzeit über 200 Mitglieder erhöht. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Grund hierfür sind vielfältige Aktivitäten des Spartenleiters und der Abteilungsleitung Sepp Grimm und seiner Crew. Die Abteilung organisiert interessante Ausfahrten für jung und alt, pflegen die Jugendarbeit und veranstalten im Rahmen unseres Seminarangebotes für den BLTV zahlreiche – fast schon zur Tradition gewordene – Seminare in Medizin, Recht, Biologie und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen. Georg und ich überbrachten dem Abteilungsleiter unserer Glückwünsche und wünschten ihnen weitere erfolgreiche Jahre.

VDST-aktuell

Wie viele von Euch sicherlich schon gehört haben, beabsichtigt der VDST auf der Mitgliederversammlung in Erfurt eine Beitragserhöhung zu beschließen. Wie ich von Kolleginnen und Kollegen anderer Landesverbänden gehört habe, sind auch die dortigen Mitglieder der Landesverbände nicht begeistert über diese beabsichtige Beitragsanpassung, da in vielen Bereichen der VDST nach meiner Auffassung Einsparungspotential hat. Um sich nunmehr ein eindeutiges Bild über die Stimmungslage in unseren Bayerischen Vereinen machen zu können, bitte ich Euch, mir unter meiner Emailadresse praesident@bltv-ev.de Eure Meinungen mitzuteilen, wie sich das Präsidium des BLTV bei der Abstimmung im November in Erfurt, sofern nicht einige von Euch persönlich vor Ort sind, verhalten soll und ob Interesse besteht, Ende Oktober / Anfang November eine Informationsveranstaltung in einem Ort Mitte Bayerns durchzuführen, um über das Für und Wider einer solchen Beitragserhöhung zu diskutieren.
Ferner soll auf der Mitgliederversammlung über das Leitbild des VDST abgestimmt werden. Ein Gremium von verschiedenen Vertretern aus dem Präsidium des VDST und aus den Landesverbänden hat ein Leitbild verabschiedet, wie der VDST zukünftig darstellen soll und welche Inhalte der VDST vermittelt. Diese Leitbilderstellung geht auf eine Idee des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zurück. Unser Webmaster hat den Vereinsvorständen dieses neue Leitbild bereits zugemailt. Sollten wider Erwarten einige von Euch dieses Leitbild nicht im Entwurf erhalten haben, so bitte ich ebenfalls um Rückmeldung, da wir es Euch dann an eine funktionierende Emailadresse übersenden. Wir bitten um Eure Stellungnahme hierzu.

Wie Ihr aus dem vorliegenden Heft entnehmen könnt, ereignete sich wieder einiges im und rund um den BLTV. Wir wünschen allen BLTV-Mitgliedern und deren Familienangehörigen eine schöne Ferienzeit, genussvolle und sichere Tauchgänge und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch bei den Seminaren, an einem unserer Tauchseen oder spätestens in Wolznach.

Euer Dieter Popel
Präsident des BLTV

Sachabteilung Trainer C
Manfred Schlüter

Eine Trainingsstunde im Bad

Strömung – kein Thema?

Das ist wirklich passiert, ehrlich! Der Bronzekurs meiner Frau war vorüber. Jetzt sollten die frisch erworbenen taucherischen Fähigkeiten gleich mal in der Praxis auf den Malediven angewandt werden. Gesagt, getan, fast schon gebucht. Ein Wehrmutstropfen blieb – es solle da wirklich viel Strömung geben. Eine entsprechende Anfrage beim freundlichen Basisleiter der Malediveninsel wurde recht lapidar beantwortet: „wenn es Strömung gibt, fahren wir eben woanders hin!“ Nach einer so klaren Ansage war es natürlich überhaupt kein Thema, wir buchten unseren ersten Malediven urlaub.

Jetzt gilt es zu erraten, was wir neben vielen anderen, doch schönen Erlebnissen hatten: Strömung, Strömung und noch einmal Strömung – bei beinahe jedem Tauchgang!

Und Orte an denen es keine Strömung gab, vielleicht einer. Wir waren dem Basisleiter nicht einmal böse, denn was gibt es schöneres, als dass das Riff in seiner ganzen Schönheit an einem vorbeigetragen wird. Will man jedoch, um den ultimativen Haispot zu sehen, zügig gegen die Strömung zum Grund abtauchen oder die letzten Meter gegen die Strömung zum Boot schnorcheln, kann einem schon einmal die Puste ausgehen.

Das regelmäßige Hallenbadtraining unter kundiger Leitung unserer Tauchclub -TL und -ÜL hat uns diesen Urlaub gerettet. Wir waren fit genug, jeden Tauchgang erfolgreich und nicht übermäßig schnaufend bis in das Boot zu Ende zu bringen.

Damit auch euer nächster strömungsreiche Tauchurlaub ein schöner Urlaub wird, nachstehend ein Trainingstipp für die bald beginnende Hallenbadsaison für eine Stunde in einem Bad mit 25m-Becken.

Kraft und Schnelligkeit habe ich als Schwerpunkt der Stunde gewählt. Ein kleiner Wettbewerb zum Schluss, soll der Lockerung dienen und für ein wenig Spaß sorgen. Und jetzt viel Vergnügen!

Euer Manfred

Zeitbedarf ca.	**Einschwimmen**
10 Min	100 m in verschiedenen Schwimmarten … mäßiges Tempo ohne ABC-Ausrüstung 100 m Schwimmen /Tauchen im Wechsel mit ABC-Ausrüstung 50 m je 25 m ½ Bahn Tauchen + ½ Bahn Kraulschwimmen 50 m je 25 m ½ Bahn Kraulbeinschlag + ½ Bahn Kraulschwimmen 50 m je 25 m ½ Bahn Kraularmzug + ½ Bahn Kraulschwimmen
	Kraft und Schnelligkeit
35 Min	100 m Steigerungsschwimmen (½ Bahn langsam, dann schneller werden, 4 x insgesamt) 50 m langsames Erholungsschwimmen in Rückenlage (1 Arm zurück) 100 m Partner mit Achselgriff ziehen (nach je 25m Rollentausch) 100 m Partner an den Fußknöcheln schieben (nach je 25m Rollentausch) 100 m kräftiger Abstoß vom Beckenrand – 25 m Arme – 25 m Beine – 50 m Gesamtbewegung 100 m 25 m Arme – 25 m Beine – 25 m Arme – 25 m Beine 50 m 2x25 m Sprint ohne Atmung – mindestens 1/3 Bahn durchstehen (!) 50 m langsames Erholungsschwimmen in Rückenlage (1 Arm zurück) 50 m 2x25 m Sprint ohne Atmung – mindestens ½ Bahn durchstehen (!) 50 m langsames Erholungsschwimmen in Rückenlage (1 Arm zurück)
	Ausdauer
5 Min	200 m schwimmen mit ABC in mittlerem Tempo Ausklang
10 Min	Ein kleiner Staffelwettbewerb (ohne ABC!): auf dem Schwimmbrett sitzend Brustarmzug um die Wette paddeln oder was auch recht nett ist: auf der Schwimm-Nudel sitzend um die Wette joggen und dann in mäßigem Tempo ausschwimmen

Geschwindigkeit und Distanz dem Ausbildungsstand/Alter der Teilnehmer anpassen (Anfänger, Fortgeschrittene, Profis); Leistungsgruppen bilden!

Simon in voller Konzentration

Jugendmeisterschaft am Luberweiher

Simon Kornexl verteidigt seinen Titel

Bei den 9. Niederbayerischen Jugend-Meisterschaften im Sporttauchen, die in diesem Jahr erstmalig am Luberweiher in Deggendorf stattfanden, konnte Simon Kornexl seinen Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen. Trotz unbeständiger Wettersituation am Morgen konnten die Meisterschaften an diesem herrlich gelegenen Naturgewässer durchgeführt werden. In den Disziplinen Flossenschwimmen und Orientierungstauchen zeigten die jungen Nachwuchstaucher auch dieses mal wieder große sportliche Leistungen. In diesem Jahr konnte auch der Teilnehmerkreis auf weitere niederbayrische Tauchsportvereine erweitert werden. Die Meisterschaften werden jährlich vom bayerischen Landestauchsportverband Bezirk Niederbayern ausgerichtet. Bezirksvorsitzender Toni Kuhnt freute sich zusammen mit Organisator Alexander Kornexl vom 1. Passauer Tauchsportclub über die sportlichen Leistungen der Kinder und Jugendlichen. Der extra aus dem Allgäu angereiste bayerische Landesjugendleiter, Ralf Günter, führte die Siegerehrung durch. Jeweils erstplatziert in ihren Altersgruppen waren Kilian Hüttinger, Kinder; Frank Wenzl, Jugend; Laura Köck, Junioren; und mit der Tagesbestzeit im Orientierungstauchen Simon Kornexl als Gesamtsieger. Besonders freuten sich die Veranstalter über den Besuch des BLTV Vizepräsidenten und Sachabteilungsleiter für Leistungssport Klaus Scholz. Auch im nächsten Jahr sollen dann die 10. Meisterschaften wieder am Luberweiher bei Deggendorf abgehalten werden.

Alexander Kornexl

Simon Kornexl ist erneut Niederbayerischer Jugendmeister im Sporttauchen (v.l.) BLTV Landesjugendleiter Ralf Günther, Jugendmeister Simon Kornexl und BLTV Bezirksvorsitzender Niederbayern Alexander Kornexl

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt'l“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
ViSdP: Beatrix Schmitt
Redaktion: Sachabteilung Presse, Anschrift: Beatrix Schmitt, 82008 Unterhaching, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten),
Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).
Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft drei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.
Auflage: 800 Stück
Druck: Leo Druck, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.
Nächste Ausgabe:
Dezember 2012
Redaktionsschluss:
3. November 2012

Gold-Marie: Das schnellste Mädchen Deutschlands

22. Deutsche Kindermeisterschaft im Finswimming

Erfolgreiche Wettkämpfe für Marie Pöllinger und Franziska Hubert (re.)

Finswimming – die Formel 1 im Schwimmsport – eine Symbiose aus Eleganz, Kraft und Schnelligkeit. Sie ist die schnellste Fortbewegungsart des Menschen im Wasser, dies demonstrierten Franziska Hubert vom DUC-Nürnberg und Marie Pöllinger vom TSC-Schwandorf bei der 22. Deutschen Kindermeisterschaft in Chemnitz. Am Samstag, den 28. April traf sich hier der Nachwuchs im Finswimming, um zum Saisonhöhepunkt 2012 die Meister/innen zu ermitteln. Insgesamt waren 27 Mannschaften aus 10 Bundesländern mit den Jahrgängen 2001 – 2004 vertreten.
Die absoluten Highlights des Wettkampfes bildeten die Duelle Marie Pöllinger vom TSC Schwandorf gegen Anastasia Herbst vom TC Nemo Plauen, beide Jahrgang 2002. Die beiden Mädchen dominierten zeitmäßig die gesamte Konkurrenz, selbst die älteren Mädchen des Jahrganges 2001 waren da chancenlos. Als erste Disziplin standen die 400 m Finswimming auf dem Programm. Marie schwamm die Strecke progressiv, das heißt sie wurde mit jeder 100 m Teilstrecke schneller – eine Einteilung, die eigentlich nur Weltklasseathleten mit langjähriger Wettkampferfahrung beherrschen, um am Ende mit 4:30,41 min anzuschlagen und sich den Meistertitel zu sichern. Zum Vergleich mit dem klassischen Schwimmen – die Jahresbestleistung 2012 (Isabel Gose, JG. 2002, Wfr. Spandau 04) über 400m Freistil beträgt 5:45,48min. Franziska Hubert (JG. 2001) vom DUC-Nürnberg blieb mit neuer pers. Bestzeit von 4:59,21min erstmals unter 5 Minuten und sicherte sich mit dieser guten Leistung die Silbermedaille. Dann folgten die 50 m FS und hier mussten die beiden Mädchen feststellen, dass die Strecke sehr kurz ist und alles von Anfang an stimmen muss, sonst ist die Konkurrenz vorn. Marie sicherte sich in 0:27,34 min den 3. Platz und Franziska in 29,56 min den 7. Rang. Die folgenden 200 m FS waren wieder an Dramatik nicht zu überbieten. Die ganze Halle verfolgte fasziniert, wie sich Marie mit Anastasia duellierte. Die beiden Mädchen trieben sich gegenseitig an und Marie hatte am Ende um eine hundertstel Sekunde, in 2:07,44 min die Finger vorn. Auch Franziska lieferte ein phantastisches Rennen. Ein Platz auf dem Podest wäre es zeitmäßig leicht geworden aber sie wurde leider wegen eines Fehlstarts disqualifiziert. Bei den abschließenden 100m FS verunglückte die Wende bei Marie und sie musste neu beschleunigen. Leider konnte sie den Vorsprung ihrer Konkurrentin nicht mehr ganz kompensieren und so endete das Rennen in 0:58,61min mit der Vizemeisterschaft. Marie nahm die Sache nicht weiter tragisch und trat die Heimreise mit zwei Meistertiteln, einen Vizetitel und einen dritten Platz an. Auch Franziska war auf dieser Strecke nochmals erfolgreich. Mit 1:03,65 min sicherte sie sich die Bronzemedaille und konnte ebenfalls zufrieden die Heimreise antreten.
Stolz bemerkte Landestrainer Klaus Scholz, dass der Bayerische Landestauchsportverband mit Franziska und Marie zwei Top Finswimmerinnen hat, die ein immenses Potential für die Zukunft besitzen. Mit Marie Pöllinger hat der BLTV im Kinderbereich sogar aufgrund ihrer geschwommenen Zeiten, das schnellste Mädchen Deutschlands im Wasser. *Klaus Scholz*

Maximilian: Der Medaillensammler

43. Deutsche Jugendmeisterschaft im Finswimming

Maximilian Hubert erkämpfte sich dreimal Silber und fünfmal Bronze

Für die Finswimmer/innen des BLTV bildete die 43. Deutsche Jugendmeisterschaft den Wettkampfhöhepunkt der Saison 2012. Deshalb fuhren die Sportler/innen nach Erfurt in die Roland Matthes Schwimmhalle, wo vom 4. bis 6. Mai die Jahrgangsbesten der deutschen Flossenschwimmer/innen aus 29 teilnehmenden Vereinen ermittelt wurden. Da die Athleten/innen bestens vorbereitet waren, hofften sie auf ein gutes Abschneiden bei den Wettkämpfen. Die Realität übertraf dann alle Erwartungen und es wurde ein überragendes Ergebnis erzielt.
Am ersten Wettkampftag eröffnete Maximillian Hubert (JG 99) vom DUC Nürnberg den Medaillenregen. Er

kämpfte sich über die 1500m FS zu einer neuen pers. Bestzeit von 17:38,30 min und wurde dafür mit der Silbermedaille belohnt. Ein wahrhaft gelungener Einstieg in die Wettkämpfe. Sophie Kemptner (JG 97) vom STC Schwandorf schloss nahtlos an diese Leistung an und erhöhte die Erfolgsbilanz der Bayerischen Finswimmer/innen mit einem 1. Platz in der Jahrgangswertung über 400m ST (Streckentauchen) in 4:16,18 min. In der Kategorienwertung (hier werden zwei Jahrgänge zusammen gewertet und nur hier werden Medaillen vergeben), ergab sich der 2. Platz und somit die Silbermedaille. Dann folgte zum Abschluss des ersten Wettkampftages die 4 x 200 m FS Staffel – hier hatte Jarla Anders (JG 99) ein Problem mit ihrer Maske, was Zeit und einen Podestplatz kostete. Sie konnte aber weiterschwimmen und dank der geschlossenen Leistung ihrer Vereinskameradinnen wurde noch mit einem neuen Vereins- und Bayernrekord der 5. Platz erreicht.

Der zweite Wettkampftag begann mit den 50 m ST. Hier erreichte Marte Anders (JG 97) in neuer pers. Bestzeit von 0:21,15 min den 5. Platz und Sophie Kemptner den 8. Platz. Lisa Forster (JG 94), die wegen ihrer Vorbereitung aufs Abitur einen immensen Trainingsrückstand hat, spielte ihre ganze Wettkampfroutine und Grundschnelligkeit aus und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Florian Hubert (JG 96) vom DUC-Nürnberg steuerte in 0:19,33 min noch einen 5. Platz bei. Jarla Anders schwamm danach über 50m ST/DTG (Streckentauchen mit dem Druckluft-tauchgerät) einen neuen bayerischen Jugendrekord und erreichte mit 0:25,16 min den 3. Platz. Maximillian Hubert wollte da nicht nachstehen, schwamm in 0:22,83 min ebenfalls einen neuen bayerischen Jugendrekord und holte sich die zweite Silbermedaille. Dann folgten die 800 m ST mit einer weiteren Silbermedaille für Sophie Kemptner, die diese Strecke in pers. Bestzeit von 9:13,57 min bewältigte. Bei den anschließenden 200 m FS erreichte Marte Anders den 7. und Jarla Anders den 12. Platz. Bei den Jungen schlug Maximillian Hubert erneut zu und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Danach folgten die 50 m FS. Marte Anders konnte hier den bayerischen Jugendrekord von Natalie Ebner (1.FC-Schwandorf) auf 0:22,12 min verbessern und zeigte, dass sie zu den stärksten Sprinterinnen zählt. Ihre Leistung wurde mit der Silbermedaille belohnt. Sophie Kemptner belegte den 6. Platz in der Jahrgangswertung und Lisa Forster erkämpfte sich ihre zweite Bronzemedaille, ebenso wie Maximillian Hubert. Sein Bruder Florian Hubert erreichte hier einen 4. Rang. Anschließend die 800m FS. Hier startete Maximillian Hubert für die Nürnberger, schwamm eine neue pers. Bestzeit von 9:14,45 min und sicherte sich die dritte Bronzemedaille. Zum Abschluss des zweiten Tages standen die 100 m FS auf dem Programm. Hier erreichte Jarla Anders in 0:55,06 min den 3. Platz, ihre Schwester in 0:50,34 min den 4. Platz, jeweils in pers. Bestzeit und Lisa Forster erkämpfte sich ihre dritte Bronzemedaille. Die Jungens zeigten, dass sie auch auf dieser Strecke zur Spitze gehören und Maximillian Hubert gewann in 0:52,17min eine weitere Bronzemedaille, sein Bruder Florian Hubert belegte in 0:46,88min den 5. Platz.

Das erfolgreiche Team des TSC Schwandorf: (v.l.) Sophie Kemptner, Lisa Forster, Jarla Anders und Marte Anders

Am dritten Wettkampftag ging die Medaillenjagd weiter. Über 100 m ST erkämpfte sich Marte Anders in 0:50,18 min den zweiten Platz und die Silbermedaille, Sophie Kemptner kam knapp dahinter in 0:51,40 min auf den 3. Platz und gewann die Bronzemedaille. Jala Anders kam mit neuer Bestzeit von 0:57,88 min auf den 4. Platz der Jahrgangswertung, und Lisa Forster belegte in 0:48,34 min ebenfalls den 4. Platz. In dieser Unterwasserdisziplin holte sich Maximillian Hubert nochmals in 0:51,38 min eine Silbermedaille und Florian Hubert kam mit 0:44,15 min. auf den 4. Platz. Bei der abschließenden Einzeldisziplin, den 400 m FS war bei den Mädeln die Luft schon etwas raus. Marte Anders belegte den 13. Platz, Jarla Anders den 6. Platz und Sophie Kemptner den 8. Platz der Jahrgangswertung. Maximillian Hubert gab nochmals alles und erkämpfte sich in 4:10,75 min seine fünfte Bronzemedaille. Den krönenden Abschluss bildete dann die 4 x 100 m Staffel. In der Besetzung Jarla Anders, Marte Anders, Sophie Kemptner und Lisa Forster eroberten die Finswimmerinnen des TSC Schwandorf eine weitere Silbermedaille und schwammen in 3:33,38 min einen weiteren bayerischen Rekord.

Die Bilanz der 43. Jugendmeisterschaft im Finswimming ergab für die Athleten/innen des BLTV:

6 Teilnehmer/innen erkämpften sich bei 37 Starts 7 x Silber, 10 x Bronze, kamen 35 x in die Top 10 der Jahrgangswertung und stellten 5 neue Bayerische Rekorde auf. Mit 3 x Silber und 5 x Bronze war Maximillian Hubert vom DUC-Nürnberg der fleißigste Medaillensammler des BLTV – wir gratulieren und sagen weiter so. *K. Scholz*

55. Deutsche Meisterschaft im Finswimming

Bayerische Jugend qualifiziert sich für Bundesjugendkader

An der 55. Deutschen Meisterschaft im Finswimming, die vom 8. – 10. Juni in Riesa stattfand, nahmen Sophie Kemptner und Marte Anders vom Tauchsportclub Schwandorf teil, sowie Florian Hubert vom DUC Nürnberg. Die drei Sportler/innen hatten sich über die Pflichtzeiten qualifiziert, waren gut vorbereitet und gingen optimistisch in den Wettkampf. Dass sie bei den Titelvergaben mit den besten deutschen Finswimmern noch nicht mithalten können, dafür sind sie noch zu jung, war ihnen klar aber zu mindestens wollte man sich mit guten Leistungen in Szene setzen und Qualifikationszeiten für den Bundesjugendkader schwimmen.

Die 50 m Finswimming bildeten den Einstieg in die Meisterschaft. Sophie Kemptner (JG 97) zeigte mit 0:24,14 min eine solide Leistung und kam auf den 18. Platz. Marte Anders (JG 97) konnte in ihrem Vorlauf ihren bayerischen Jugendrekord auf 0:21,70 min verbessern und verpasste mit Platz 9 nur knapp das A-Finale. Die Freude währte aber nur kurz, dann wurde sie wegen falschen Starts disqualifiziert. Pech gehabt – aber ihre Topverfassung deutete sich hier schon an. Am nächsten Tag dann die 100 m Finswimming. Hier blieb Sophie Kemptner mit 0:53,49 min etwas über ihrer Bestzeit und belegte den 29. Platz. Marte Anders schwamm pers. Bestzeit, erreichte das B-Finale und belegte in 0:49,30 min den 16. Platz. Florian Hubert (JG 96) blieb knapp über seiner Bestzeit und kam auf den 22. Platz in 0:47,03 min. Bei den folgenden 200 m FS schwammen Sophie Kemptner mit 1:57,87 min und Marte Anders mit 1:55,85 min beide eine neue pers. Bestzeit. Zum Abschluss des ersten Wettkampftages dann die 50 m Streckentauchen. Sophie Kemptner erreichte das B-Finale und mit 0:21,63 min den 14. Platz. Marte Anders konnte mit 0:20,12 min den bayerischen Jugendrekord von Lisa Forster verbessern, scheiterte mit der neuntschnellsten Zeit aber knapp am A-Finale. Hier schwamm Florian Hubert mit 0:18,84 min neue pers. Bestzeit und kam auf den 19. Platz.

Sie sammelten erste Erfahrungen bei den Deutschen Meisterschaften im Finswimming: Marte Anders, Florian Hubert und Sophie Kemptner. Trainer Klaus Scholz (hinten stehend) ist stolz auf seine Mannschaft

Am dritten Wettkampftag schwammen die Athleten/innen des DUC Nürnberg und des TSC-Schwandorf nochmals pers. Bestzeiten. Marte Anders erkämpfte sich bei den 100 m Streckentauchen in 0:49,69 min den 11. Platz und Florian Hubert in 0:43,60 min den 22. Platz. Sophie Kemptner kam in 4:10,07 min über 400 m FS auf den 19. Platz.

Das Wettkampfwochenende zeigte, dass die bayerische Jugend sich auch bei einer Deutschen Meisterschaft behaupten kann und ein großes Entwicklungspotential vorhanden ist. Insgesamt wurden acht C-Kaderzeiten erreicht, einmal die Top Ten und ein neuer bayerischer Jugendrekord wurde aufgestellt.

Klaus Scholz

Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Süßwasserquallen

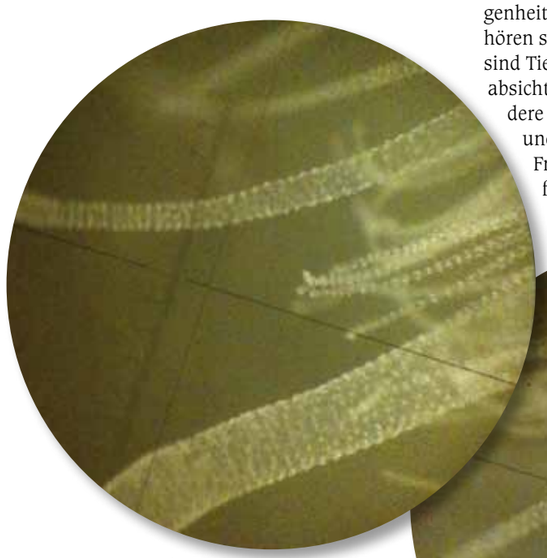
Medusen in heimischen Seen

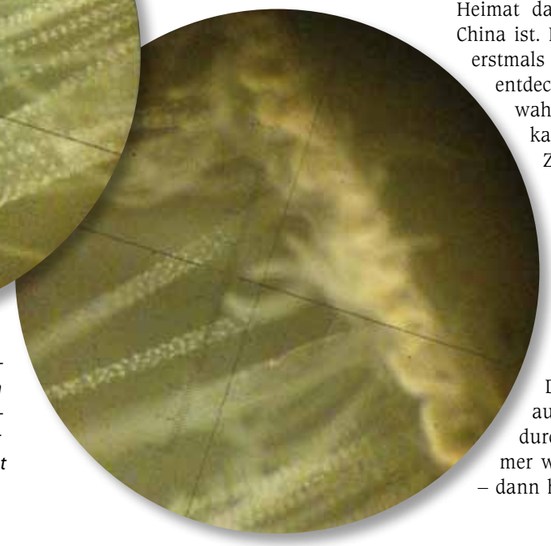
Süßwasserquallen, auch Süßwassermedusen genannt, gehören zur selben Klasse wie die Quallen die wir aus dem Meer kennen. Die durchscheinenden Süßwasserquallen haben ebenfalls Nesselkapseln, nur können sie die menschliche Haut nicht durchdringen und sind somit absolut ungefährlich.
Sollten wir Süßwassermedusen bei unseren Tauchgängen antreffen, können wir uns glücklich schätzen den eine exakte Beschreibung Ihres „Wohnortes“, die das Finden erleichtern würde, ist nur sehr schlecht möglich. Die Sichtungen reichen vom Zürichsee bis hin zu kleineren Seen, Tümpeln, Weihern und langsam fliessenden Gewässern. Was die Suche weiter verkompliziert ist die Tatsache das sie in einem Jahr häufig auftreten können und dann wieder jahrelang fehlen. Auf jeden Fall kommen sie in den oberen Wasserschichten von flachen Uferzonen vor wenn im Sommer die Wassertemperatur über 20°C steigt.
Ihr Vorkommen ist mittlerweile weltweit den sie haben sich in der Vergangenheit weit ausgebreitet. Deshalb gehören sie bei uns zu den Neozoen. Dies sind Tierarten die durch den Menschen absichtlich oder unabsichtlich in andere Gebiete verbracht worden sind und sich dort fest etabliert haben. Fritz et al. 2007 hat herausgefunden, dass Ihre ursprüngliche

Süßwassermedusen sind nur sehr schwer zu finden.

Heimat das Yangtse-Kiang Gebiet in China ist. In Europa wurden sie 1880 erstmals in einem Park in London entdeckt. Die Verbreitung erfolgte wahrscheinlich über den Verkauf von Wasserpflanzen, Zierfischen und durch Wasservögel.
Man muss schon genau hinschauen, denn ausgewachsene Pfirsichblütenfische, wie sie in China genannt werden, erreichen gerade mal einen Durchmesser von 2,5 cm.
Die Medusen schwimmen auf Nahrungssuche aktiv durch's Wasser. Sie steigen immer wieder zur Wasseroberfläche – dann hängen Ihre Tentakeln nach unten – und sinken daraufhin wieder ab, mit den Tentakeln nach oben. Begegnen sie Ihrer planktonischen Nahrung, wie Kleinkrebse, Rädertiere und Einzeller, so werden diese von Ihren Nesselkapseln betäubt und zur Mundöffnung befördert. Unter Kleinkrebsen versteht man hier die mikroskopisch kleinen Vertreter.
Eine Besonderheit der Süßwasserqualle ist, das sie zu 99,3% aus Wasser besteht und somit den höchsten Wassergehalt im Tierreich aufweist.
Die Süßwassermedusen haben bei der Fortpflanzung einen Generationswechsel. Einfach ausgedrückt kommt dieses Tier in zwei vollkommen verschiedenen Erscheinungsformen vor die sich abwechseln. Erstens der Polyp, er entspricht den Korallenpolypen tropischer Meere (Verwandtschaft), und misst nur 1 - 2 Millimeter. Er sitzt fest am Seegrund auf Steinen oder Pflanzenresten und hat keine Fangarme sondern nur einige Nesselkapseln zur Nahrungsaufnahme. Durch Abschnürung (vegetative Fortpflanzung), also ein kleiner Teil von ihm löst sich, entstehen die frei schwimmenden Quallen (Grösse 1mm), die zweite Form. Dies geschieht ab einer Wassertemperatur von 20°C (am günstigsten bei 25°C – 27°C). Die Meduse kann Männchen oder Weibchen sein und wird mit einer Größe von 9 mm geschlechtsreif. Die dann abgegebenen Geschlechtsprodukte vereinen sich und es entsteht eine Larve die sich am Untergrund fest setzt und aus der wieder ein Polyp entsteht. Dies bezeichnet man als Generationswechsel.
Es gibt aber noch zwei weitere Fortpflanzungsmöglichkeiten: Ein Polyp kann sich teilen und vegetativ (ungeschlechtlich) weitere Polypen erzeugen und ein Polyp kann Gewebeteile abschnüren, die so genannten Frusteln, die dann davon kriechen und aus denen neue Polypen entstehen. Aus Polypen schnüren sich wieder kleine Medusen ab und so weiter.
Fallen die Wassertemperaturen unter 10°C werden aus den Polypen Überdauerungskörper, indem sie sich zu einer kompakten Kugel zusammenziehen.
Für mich ein Wunder des Lebens, das wir Taucher beobachten dürfen.

Viel Erfolg bei der Suche wünscht euch
euer Umweltreferent Uwe Scherner





Unter dem Mikroskop betrachtet erkennt man deutlich die ungefährlichen Nesseln. Die durchscheinenden Süßwasserquallen haben Nesselkapseln die eine menschliche Haut nicht durchdringen und sind somit absolut ungefährlich.

Die Medusen auf den Fotos haben Christian Pietschmann und Dominik Hirschauer im Manchinger See gefangen und mit nach München gebracht. Dort wurden sie von Peter Niesslbeck fotografiert

Jugendtauchwochenende zum 30-jährigen Jubiläum der BLTV-Jugend

Exkursion mit einem Drachenboot

Die Biologieabteilung sammelte mit den Kindern und Jugendlichen in einem Drachenboot verschiedene Proben

Das ließen sich Axel (Foto mitte) und Ralf (Foto unten) nicht nehmen: Probeliegen in einer mobilen Ein-Mann-Druckkammer aus dem Jahre 1961

Am Freitagabend, den 27. Juli trudelten so nach und nach alle Jugendlichen und Gäste am Steinberger See bei Schwandorf ein. Jeder baute sein Zelt natürlich auf dem coolsten und besten Platz so nah wie möglich am Feuer auf, weshalb für mich nur noch die Ausweichmöglichkeit ganz hinten am Rande unseres Campingareals übrig blieb, wo ich bedauerlicherweise keinen Lärm und keine Funken des Feuers abbekam und viel zu friedlich schlafen konnte.

In der Mitte des Platzes waren bereits durch tatkräftige Helfer, ausreichend Biertischgarnituren bereitgestellt worden, damit wir immer gemütlich speisen konnten. Unsere Köche Dominik Hirschauer und Christian Pietschmann, kochten, brieten und schnibbelten in der extra mitgebrachten Feldküche bereits fleißig, damit wir auch bald mit dem Essen beginnen konnten.

Gierig verschlang die ganze Meute an Jugendlichen und Gäste ihre Portion Spaghetti Bolognese, um sich dann schnell wieder für einen zweiten und dritten Teller anzustellen. Selbst eine ganze Wäschewanne mit Salat wurde bis zum letzten Rest leer gemacht. Gesättigt und gestärkt verteilte sich die Menge auf dem Freizeitgelände des „Movinground“, wo es neben dem Tauchen auch noch andere Attraktionen, wie Trampolin springen, Wasserrutschen, Hüpfburgen und einem Beachvolleyball Platz gab. Der Abend verabschiedete sich in geselliger Runde mit Marshmallows und Stockbrot am Lagerfeuer.

Am Samstag standen die großen Vorbereitungen für die 30 Jahr-Feier an erster Stelle. Während sich die ersten Tauchergruppen bei Tom Drexler im Taucherzelt trafen, um geeignete Gruppenkombinationen zusammen zu stellen, brutzelte bereits seit Sonnenaufgang ein ganzes Schwein über dem Feuer. Grillmeister waren Markus Hörmann und Lenz Blob, die in aller Ruhe den ganzen Tag die Sau im Auge behielten und gelegentlich Kohle nachlegten, damit eine durchgängige, gleichmäßige Wärme entsteht. Das Vorbereitungsteam dekorierte währenddessen das Gastrozelt am Kiosk, in dem am Abend die Feier stattfinden und die Sau verspeist werden soll.

Gemeinsam wurde noch mit einem Wurstsalat für ein gutes Mittagessen gesorgt.

Begonnen hat die Feier am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, nachdem auch die geladenen Gäste aus altem und neuen Präsidium, und ehemalige Jugendleiter und deren Stellvertreter angekommen waren.

Der Nachmittag verlief dann mit allgemeinen Wiedersehensfreuden und vor Allem mit dem Besuch verschiedener Attraktionen am See.

So gab es neben unserer professionell geleiteten Tauchbasis einen Stand der BLTV Umweltabteilung der von Peter Niesslbeck, mit Unterstützung interessierter Jugendlichen, geleitet wurde. Inklusive Exkursion zur Probenentnahme mit dem Drachenboot konnte man hier viel über UW Biologie erfahren.

Eine zweite Anlaufstelle bot Klaus Scholz unser VP Wettkampfsport mit seinen jugendlichen Wettkampfschwimmerinnen, die Monoflossen und Orientierungstauchgeräte präsentierten und zum Ausprobieren einluden.

Und nicht zu vergessen die alte Dräger Einmanndruckkammer der TSG München, die als Museumsstück extra aus München angekarrt wurde, und in der an diesem Nachmittag mindestens 30 Personen Probe liegen (natürlich ohne Druck) durften. Selbstverständlich inklusive Erinnerungsfoto.

Nicht zu vergessen Ralfs Festrede mit anschließendem Sekt-Umtrunk, der nur noch mehr Appetit auf das Essen machte.

Rechtzeitig zum Abendessen begannen dann unser Grillmeister das Schwein zu zerlegen. Voller Vorfreude und mit knurrenden Magen stellte sich die Menge in einer Schlange um das Schwein an. Viel weniger Kampfeinsatz benötigten die Vegetarier, denn auch mit reiner Vorstellungskraft wurde aus dem Schwein kein Broccoli…. Dafür bereiteten

Im Biopavillon werden die Funde ausgewertet

Schwer beeindruckt: BLTV-Präsident Dieter Popel mit Sandra Wiedbrauk (Stellv. Jugendleiterin)

Christian Pietschmann im vollen Einsatz: Wannenweise wurde der Salat geputzt und anschließend verputzt!

Fast keine Zeit zu verschnaufen: Christian Pietschmann und Dominik Hirschauer versorgten die hungrigen Gäste

Auch das Tauchen kommt an diesem Wochenende nicht zu kurz

Die Wettkampfabteilung gab den Jugendlichen die Gelegenheit mit Monoflossen zu trainieren

Hungrige Kinder und Jugendliche warten auf's Essen

Dominik und Christian aber noch eine Wanne voll Kartoffelsalat, grünem Salat, vier Kilo Blaukraut und 10 Liter echte Soße zu. Das Team des Movinground unter Leitung von Didi unterstützte uns hier mit 100 Knödel.

Von den mittlerweile gut 110 feiernden Gästen und Jugendlichen wurde ALLES aufgegessen, und keiner musste hungrig bleiben.

Dazu gab es für die Erwachsenen noch ein kleines Fass Bier, das aber leider nicht in die Kühlung gestellt wurde und deshalb etwas zu warm war. Die Jugend durfte sich dafür auf die gut gekühlte, alkoholfreie Sommerbowle stürzen, hier sieht man wo die Jugendleitung Ihre Prioritäten setzt.

Nach dem Essen unterhielten uns dann die „Außensaiter" eine Band aus Schwandorf, die für diesen Abend engagiert war.

Am Abend fuhr das mit Fackeln beleuchtete Drachenboot auf die schwarze See hinaus in die Dunkelheit. Ehrenplätze im Boot wurden zuvor an die erwachsenen Gäste verlost. Der Erlös ging direkt am nächsten Tag den Jugendlichen in Form eines Eises zu gute.

Der Abend verabschiedete sich auch diesmal in geselliger Runde mit Marshmallows und Stockbrot am Lagerfeuer, während die Erwachsenen in gemütlicher Runde über alte Zeiten in der Jugend plauderten. Und während die Band Überstunden machte, wurde der eine oder andere Schlummertrunk zu sich genommen.

Der Sonntagmorgen gestaltete sich durch eine dunkle Wolkenwand, die uns dazu aufforderte schnell unsere Zelte ein zu packen. Mittags verputzten die gierigen Kids noch mal schnell 60 Paar Wiener.

Am Nachmittag ging es für die ersten Jugendlichen bereits nach Hause, während andere noch mithalfen, das ganze Equipment an Küche, Grill und Tauchzeug wieder in die Autos zu laden. Nach und nach wurde der Movinground leerer, bis zum Schluss nur noch ein kleiner Rest einen letzten Kaffee am Kiosk zu sich nahm und freiwillig ein letztes Mal schwimmen ging. Zum Schluss brausten auch diese Leute auf, hinein in den Stau auf der A9, vorne Weg ein kleines rotes Feuerwehrauto!

Im Großen und Ganzen war es ein sehr gelungenes Jugendtauchwochenende mit einer schönen harmonischen Gruppe und vielen Tauchgängen. Die 30 Jahr-Feier rundetet das Wochenende ab, das mit vielen Vorbereitungen und Überlegungen zusammen hing, die alle im Vorfeld geklärt werden mussten, damit alles so reibungslos funktioniert. Vielen Dank an alle, die diese Mühen und Strapazen auf sich genommen haben und sogar ein ganzes Schwein mit in die Oberpfalz brachten!

Ein Dank aber vor Allem an den Wettergott, der es das ganze Wochenende überall in Bayern immer wieder regnen ließ, und nur den Steinberger See mit Sonne und hochsommerlichen Temperaturen verwöhnte. (Es wurde aber auch immer brav aufgegessen…)

Insa Wolf, TSG München

1. BLTV Tauchlehrer Fortbildung Süsswasserbiologie

Fridolfinger See unter der Lupe

Am Freitag den 6. Juli um18.30 Uhr trafen sich 20 interessierte Taucher und Tauchlehrer im neuen Clubheim des TCO Rosenheim. Auf einem 1000 m² grossen Grundstück neben dem Inn steht der Neubau, der sich gerade in der Fertigstellung befindet.

Ein hervorragender Ort um den allgemeinen theoretischen Teil des Seminars abzuhalten. Mit Vorträgen, Powerpoint Präsentationen und Filmen wurden Themen der Süsswasserbiologie ausführlich behandelt.

Am Samstag trafen sich dann nur noch die 7 Teilnehmer der TL-Fortbildung (8 Fortbildungsstunden) am Fridolfinger See. Ich möchte mich hier bei der Wasserwacht Fridolfing, (Herrn Werner Schlachta und Herrn Fritz Strecha) bedanken die mir das WW-Haus direkt am See überlassen haben.

Ein richtig idyllischer Platz der den hohen Anforderungen eines Biologieseminares (Seenähe, Strom, Unterrichtsraum, regensicheres Vordach für Mikroskope) gerecht wird und noch übertraf, denn wir durften auch die Küche und den gut gefüllten Kühlschrank (Getränke) benutzen.

Nach einem Kaffee zum endgültigen Aufwachen starteten wir mit einem Vortrag der etwas weiter in die Tiefe der Limnologie ging und die wissenschaftlichen Hintergründe möglicher Auswirkungen des Tauchens / Badens und anderen Seenutzungen auf die Natur darstellte.

Dann machten wir uns für den Tauchgang bereit und sammelten Wasserpflanzen und Kleintiere. Nach der Mittagspause ging es ans Bestimmen der Ausbeute: Frei Auge, mit der Lupe und mit Binokularen und Mikroskopen wurde der Fang untersucht. Um den Lerneffekt zu verbessern haben die Kursteilnehmer alle Pflanzen und Kleintiere in kleine Schüsseln und Eimer gegeben und mit Namensschilder versehen. Die Ausbeute konnte sich sehen lassen denn sie fanden 10 verschiedene Pflanzenarten und fast 20 Tierarten in dem leider sehr trüben Weiher.

Ich möchte mich hier nochmals beim der Gemeinde Fridolfing, der Wasserwacht Friedolfing, beim TCO, und bei allen Kursteilnehmern bedanken.

Euer Umweltreferent
Dipl.-Biol. Uwe Scherner

Interessenten für TL-Fortbildungen (8 Fortbildungsstunden) und Sonderbrevets in Süsswasserbiologie können sich jederzeit bei mir *uwe.scherner@t-online.de* melden.

Die Teilnehmer hatten viel Spaß bei der Entdeckung und Bestimmung Ihrer Proben

Das Trainer-C Ausbilderteam stellt sich vor

Dieses gut gelaunte Team freut sich darauf, die notwendigen theoretischen und praktischen Inhalte für die künftige Aufgabe als Trainerin und Trainern C zu vermitteln.
Neben „alten Hasen" in der Trainer C-Ausbildung finden wir auch einige Gesichter, die man bislang auf BLTV-Ebene noch nicht so im Blickpunkt hatte.

+++ Klaus Merk +++

Heimatort: Kimratshofen bei Altusried
Tauchclub Atlantis Kaufbeuren und Tauchsportclub Kempten
Unterrichtet ABC- und DTG-Ausbildung in Theorie und Praxis und unterstützt bei der Organisation der Lehrgänge

…und für den nächsten Lehrgang:

„Wünsche den Teilnehmern und Ausbildern viel Spass, Erfolg und Kreativität!"

+++ Walter Lamprecht +++

Heimatort: Eichenau b. Fürstenfeldbruck
Tauchsportfreunde Dachau, Bubblemaker Kaufbeuren und Unterwassersportclub Kempten
Seit 2010 in der TrC-Ausbildung, aktuell mit den Themen „Sport in den Altersstufen" und Tauchen und Umwelt"
Funktion im BLTV: Sachabteilungsleiter Internet (BLTV Webmaster)

… und für den nächsten Lehrgang:

„respektvoller Umgang und Bereitschaft zur Kommunikation"

+++ Sabine Herde +++

Heimatort: Landshut
SC 53 Landshut Abteilung Tauchen
Seit 2009 in der TrC-Ausbildung
Funktion im BLTV: macht alles „theoretisch & praktisch" in „Methodik, Didaktik, Pädagogik" von Erwachsenenbildung und Tauchsport

… und für den nächsten Lehrgang:

„da geht noch meer!"

+++ Dieter Popel +++

Heimatort: Regensburg
Tauchsportgruppe Würzburg und TC Ratisbona
Seit 1999 in der TrC-Ausbildung des BLTV
Unterrichtet Recht, Haftung und Versicherung und ist wie alle anderen Referenten beim Hallenbadtraining und bei den praktischen Übungen dabei
Funktion im BLTV: Präsident BLTV

… und für den nächsten Lehrgang:

„Neues Team, neuer Ort, neuer Schwung!"

Die „Neuen" Klaus Merk und Manfred Schlüter sehen auch gespannt dem neuen Lehrgang entgegen, um ihre Kenntnisse an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergeben zu können. Die Ausschreibung für den im November 2012 beginnenden Lehrgang befindet sich auf der Seite „Ausschreibungen" (siehe rechts) dieses Taucherblatt´ls.

+++ Manfred Schlüter +++

Heimatort: Kaufbeuren
Tauchclub Atlantis Kaufbeuren
Unterrichtet Trainingslehre, Ausgleichssportarten und kümmert sich um den organisatorischen Kram.
Funktion im BLTV: Sachabteilungsleiter Trainer C

… und für den nächsten Lehrgang:

„Wir schaffen das!"

+++ Andreas Stadler +++

Heimatort: Simbach am Inn
TSV Simbach am Inn, Abteilung Tauchen. Seit 2008 in der TrC-Ausbildung mit dem Thema: Medizin
Funktion im BLTV: Sachabteilungsleiter Medizin

… und für den nächsten Lehrgang:

„Ein Neuanfang unter Berücksichtigung des Vorherigen ist nie verkehrt!"

+++ Ralf Specht +++

Heimatort: Möhrendorf
Tauchsportclub Erlangen e. V.
Unterrichtet im Trainer C-Lehrgang: Aufsichtspflichten des Trainer C, Versicherungsrecht, Reiserecht
In der Trainer C-Ausbildung tätig seit 1996
Mitglied im Vorstand des VDST als Leiter der Sachabteilung Recht 1999/2000
… und für den nächsten Lehrgang:

„Teamgeist ist gefragt – mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen!"

+++ Christine Bühler +++

Heimatort: Kempten im Allgäu
Tauchsportclub Kempten e. V.
Funktion im BLTV:
Sachabteilungsleiterin Apnoe von 2000 – 2012. Seit 2001 in der TrC-Ausbildung mit den Themen „Apnoe" in Theorie und Praxis sowie Sportorganisation, DTG- und ABC Übungen dabei.

… und für den nächsten Lehrgang:

„Ein Team mit Zusammenhalt das fundiertes Wissen vermittelt!"

+++ Klaus Scholz +++

Heimatort: Maxhütte-Haidhof
Tauchsportclub Schwandorf
Seit Ende des letzten Jahrhunderts in der TrC-Ausbildung (ehemals Übungsleiter). Vermittelt den Teilnehmern Leistungssport in Theorie und Praxis
Funktion im BLTV: Vizepräsident-Leistungssport

… und für den nächsten Lehrgang:

„Sporttauchen beinhaltet tatsächlich Sport – bis hin zum Leistungssport!"

Lehrgang 2012
Trainer C Breitensport Sporttauchen und Tauchlehrerausbildung (TL*) 2013

Liebe Sportkameraden,
der BLTV bietet 2012 wieder die Möglichkeit, die Trainer C - und Tauchlehrerlizenz (TL*) in unmittelbar aufeinander folgenden Lehrgängen, innerhalb eines Jahres, zu erwerben. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit nur die Trainer C- oder TL-Lizenz zu erwerben.
Für den gewählten Ausbildungsgang sind die jeweiligen Voraussetzungen lt. Trainer C- und/oder TL-Ausschreibung der VDST – Prüferordnung/dem Inhaltlichem Konzept zur C-Stufenqualifizierung, zu erfüllen.

Der Lehrgang für die Trainer C-Lizenz findet komplett in Bayern statt.

Teilnehmer, die den Ausbildungsgang Trainer C/TL- oder TL wählen, machen den Abschluss, die TL-Praxisprüfung (Vorbereitungs- und Prüfungstauchgänge), auf einer Auslandstauchbasis (Ort und Preis werden noch bekannt gegeben).

1. Termine und Orte

Wochenende 1
Freitag, 23. November 2012 um 17.30 Uhr bis
Sonntag, 25. November 2012, ca. 12.00 Uhr
Fliegerhorst Kaufbeuren, Apfeltranger Straße 15, 87600 Kaufbeuren

Wochenende 2
Freitag, 25. Januar 2013 um 17.30 Uhr bis,
Sonntag, 27. Januar 2013, ca. 12.00 Uhr
Fliegerhorst Kaufbeuren, Apfeltranger Straße 15, 87600 Kaufbeuren

Wochenende 3
Freitag, 22. Februar 2013 um 17.30 Uhr bis, Sonntag, 24. Februar, ca. 12.00 Uhr
Fliegerhorst Kaufbeuren , Apfeltranger Straße 15, 87600 Kaufbeuren

Wochenseminar
Montag, 25. März 2013 um 08.00 Uhr bis, Freitag, 29. März 2013, ca. 12.00 Uhr
Sportschule Oberhaching, Im Loh 2, 82041 Oberhaching
Anreise: So, 24.03.2013, 16.00 – 18.00 Uhr

Wochenende 4
Freitag, 26. April 2013 Anreisetag
Samstag, 27. April 2013 um 08.00 Uhr Prüfungstag
Sonntag, 28. April 2013 Abreisetag
Hotel Hasen, Ganghoferstraße 7, 87600 Kaufbeuren

TL-Theorievorbereitung, Theorieprüfung und Praxisprüfung:
Termine, Preise und Leistungen werden rechtzeitig durch den BLTV - Sachabteilung TL bekannt gegeben.

2. Leistungen

Kaufbeuren/Oberhaching: Übernachtung / Vollpension
Die Sportschule Oberhaching erhebt eine Teilnehmergebühr von 1,60 €/Tag (nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten und wird von den Teilnehmern selbst beglichen) und für Teilnehmer anderer Landesverbände eine Gebühr von 57,50 €/Tag zusätzlich.
Skript CD: wird mit der Teilnahmebestätigung verschickt.

3. Lehrgangsgebühren TrC

Die Lehrgangsgebühren betragen insgesamt 695,00 € pro Teilnehmer. Davon sind

nach der Teilnahmebestätigung vom entsendenden Verein eine Anzahlung in Höhe von 200,00 € zu überweisen. Der Rest in Höhe von 495,00 € ist dann im Januar 2013 zu überweisen. Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt.
Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Ausbildung erfolgt nicht!

4. Voraussetzungen und Nachweise für die Trainer C-Teilnahme

Nachweis bis 23.11.2012

- Mindestalter 18 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein
- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- DTSA ** und 80 Tauchgänge (Freigewässer)
- Der persönliche konditionelle Leistungsstand des Teilnehmers muss mindestens DTSA-Silber entsprechen!

Nachweis bis 25.03.2013

- Schwimmbadhospitation und Hospitation Freigewässer

Anmerkungen: Hospitationen sollten möglichst in einem anderen Verein absolviert werden. Ausbilden sollte ein ideeller VDST-TL, der regelmäßig
a) aktiv in der theoretischen und praktischen Anfängerausbildung tätig ist und
b) organisiertes Badtraining durchführt.
Sollte für die geforderten Hospitationen kein ideeller VDST-TL gefunden werden, wendet euch bitte an trainerc@bltv-ev.de .

Nachweis bis 26.04.2013

- 1. Hilfe-Nachweis (8 Doppelstunden) nicht älter als 2 Jahre und
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber (DLRG oder Wasserwacht im Bayerischen Roten Kreuz) nicht älter als 1 Jahr
- Spezialkurs Umwelt (Süßwasserbiologie, Meeresbiologie oder Gewässeruntersuchung)

5. Sonstiges

Maximal 24 Teilnehmer aus BLTV- Vereinen und anderen Landesverbänden in der Reihenfolge der Anmeldung.
Die Verteilung der Lehrgangsplätze erfolgt durch den BLTV. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
Für die Teilnehmer ist die aktive Teilnahme an allen Ausbildungsabschnitten grundsätzlich Pflicht.
Ausnahme: Trainer C-Breitensport anderer Sportarten kann ein Teil der Ausbildung (Basisqualifikation gem. Stufenkonzept) erlassen werden. Voraussetzung: gültige Trainer C-Lizenz! Eine Detailabsprache ist vorab mit trainerc@bltv-ev.de erforderlich.

Zum Lehrgangsbeginn ist der VDST-Taucherpaß (Pässe anderer Verbände werden nicht anerkannt!) mit der Bestätigung von mind. DTSA-Silber, dem Vereinsbeitrag für 2012 und der Bestätigung der Tauchtauglichkeit sowie das Logbuch mitzubringen.
Bei Nichtteilnahme einer gemeldeten Person kann bis Lehrgangsbeginn eine Ersatzperson genannt werden (Anruf genügt!).
Diese Ausschreibung ist auch den Lehrgangsteilnehmern auszuhändigen.
Der Lehrgang kann nur durchgeführt werden, wenn mind. 15 Anmeldungen bis zum 23.10.2012 vorliegen.

6. Anmeldung

Ab sofort direkt an: Manfred Schlüter, Grüntenstraße 32, 87600 Kaufbeuren mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular.
Anmeldeschluß: 23. Oktober 2012
Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des BLTV hinterlegt:
BLTV - Sachabteilung Trainer C – Downloads.

DTSA Gasmischer / Gasblending Technician

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München
Leitung: Peter Hornburger, VDST Trimix-TL
Ort: München
Termin: 24.11.2012
Kosten: € 110,- (inkl. Handout)
Zusatzkosten: Gaskosten nach Verbrauch
Mitzubringen: Taucherpass, Schreibzeug, Taschenrechner, sauerstofftaugliche Flasche (leer oder mit beliebiger Restfüllung)
Voraussetzungen: DTSA*, 18 Jahre (DTSA Nitrox* wird empfohlen)
Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 18.11.2012.
Teilnehmerzahl: mindestens 4, maximal 12.
Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64,
peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

VDST-DTSA Gasmischer (Gasblender)

Ausrichter: Tauchclub Octopus Rosenheim e.V.
Termine: 10.11.2012 von 09.30 bis 17.00 Uhr Rosenheim, Clubheim des TCO, Theorie und Praxis
Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre
Ausbildungsstufe: DTSA*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste. DTSA Nitrox* wird empfohlen.
Kursziel: Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit dem sicheren Umgang von Gasen vertraut gemacht werden und Gasgemische unter Einhaltung der Vorschriften herstellen können. Der Kursteilnehmer übt praktisch an proffessionellen Füllanlagen (Kompressor + Booster). Nach Abschluss des Kurses soll er

- die verschiedenen Mischmethoden kennen,
- die richtige Auswahl der zugelassenen Mischeinheiten treffen,
- alle im Bereich des Nitrox- und Technischen Tauchens beim VDST verwendeten Gasgemische selbst herstellen können,
- die Gemische richtig analysieren und dokumentieren,
- die Vorsichtsregeln kennen, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit

Meldeschluss: 01.11.2012, **Kursgebühr:** 100,00 €
Leistungen: Kursteilnahme inkl. Handout, Gase zum Mischen
Anmeldung: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling
Tel.: 08061/495743
E-Mail: lothar.becker@tecdiveequipment.de

Unterwasserhockey-Kaderlehrgang 2012

in der Sportschule Oberhaching
Lehrgangsleitung: Elisabeth Gall (Unterwasserhockey München e. V.)
Lehrgangsort: Sportschule Oberhaching, Im Loh 2,
82041 Oberhaching
Lehrgangsbeginn: Freitag, 09.11.2012 um 15.30 Uhr
Lehrgangsende: Sonntag, 11.11.2012 gegen 14.30 Uhr
Lehrgangsgebühr: 50,00 € (Verpflegung und Übernachtung inklusive); für nicht BLTV-Angehörige sind die Gebühren eventuell höher; genauere Informationen auf Nachfrage.
Kontoverbindung: Unterwasserhockey München e.V.,
Kto-Nr. 22500508, BLZ 70 250 150, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.
Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, Sportärztliche Untersuchung für die Saison 2011/2012,
Schnorchelgrundkenntnisse, Schnorchelausrüstung.
Anmeldungen: bis 14.09.2012 mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Vereinszugehörigkeit an Unterwasserhockey München e. V., Postfach 440204, 80751 München, oder per E-Mail an elisabeth.gall@muenchen-ev.uwsport.de. Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung der Lehrgangsgebühr gültig!
Teilnahmebestätigung: wird nach dem Meldeschluss zugesandt und enthält u. a. das Lehrgangsprogramm.
Lehrgangsinhalt: Einüben verschiedener Techniken mit dem Puck sowie verschiedene Angriffs- und Verteidigungsstrategien. Auswahl der Nationalmannschaft für die Europäischen Clubmeisterschaften 2013 sowie intensive Vorbereitung auf den Wettkampf.

Mehr Termine unter: **www.bltv.de**

Medizinseminar

Veranstaltung: Tauchmedizinische Fortbildung
Veranstaltungsthema: Dekompression für Sporttaucher
Veranstalter: Tauchclub Atlantis Kaufbeuren e.V.
Leitung: Edgar Reiser TL 2/590
Teilnehmer: Tauchlehrer, Übungsleiter und interessierte Sporttaucher
Veranstaltungstermin: Samstag, 29.09.2012, 19.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr
Veranstaltungsort: Hotel Goldener Hirsch, Kaiser-Max-Str. 39-41
87600 Kaufbeuren, Tel.: 08341-43030, (Bitte Parkplatz Süd benützen!)
Referent: Dr. med. Frank Hartig, Internistischer Oberarzt an der Innsbrucker Universitätsklinik, Taucherarzt, Druckkammerarzt und TL 4, Flugrettungsarzt und Notarzt der Tyrol Air Ambulance. Referent für Tauchmedizin der ÖGTH (Österreichische Gesellschaft für Tauch- und Hyperbarmedizin)
Seminargebühr: 14,50 €
Anmeldung: Mit E-Mail an Edgar.Reiser@t-online.de
und Überweisung der Gebühr auf folgendes Konto:
Tauchclub Atlantis e.V., Konto 19612 SpK Kaufbeuren BLZ 73450000
Verwendungszweck: Medizinseminar
Name, Vorname und ggfs. Anzahl der Personen mit angeben
Anmeldeschluss: 24.09.2012
Fortbildungsstunden: 4 Std. Fortbildung für TL/ÜL
Zertifikat: Einklebeurkunden
Sonstiges: Abendessen ist vor dem Seminar oder in der Pause möglich

Jugendfahrt Pfingsten 2013 von 17. – 26. Mai 2013, Tamariu/Spanien

Zustiegsstellen: Kempten, Buchloe,
Teilnehmerkreis: Jugendliche ab 14 Jahren aus BLTV-Vereinen.
Maximal 39 Teilnehmer (ohne Ausbilder). Nur bei ungenügender Anzahl von Jugendlichen können Erwachsene mit min. DTSA Silber/CMAS** bzw. vergleichbaren Brevet teilnehmen. Die Jugendleitung behält sich vor angemeldete Erwachsene aufgrund genügend Jugendlicher abzulehnen. Erwachsene Teilnehmer bekommen erst nach dem 1. Februar 2013 eine Zu- oder Absage.
Als Ausbilder werden nur TL mitfahren !!!
Mindestqualifikation: Grundtauchschein, Jugendtauchschein, KTA Gold
Kosten:

	Jugendliche, 14-21 Jahre	**Erwachsene,** ab 22 Jahre
Busfahrt	70,00 Euro	150,00 Euro
Unterkunft (Selbstverpflegung)	150,00 Euro	150,00 Euro
Tauchen, Pauschal-preis: 5* Boot; 5* Land; 1* Nacht; + Apnoeausbildung	150,00 Euro	150,00 Euro
Gesamt	**370,00 Euro**	**450,00 Euro**

Anmeldung / Info: Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt
Tel: 08323-987858
Mail: jugend@bltv-ev.de
Anmeldedaten: Siehe Anmeldeformular
Anzahlung: Sofort bei Anmeldung!
150,– € auf BLTV e.V., Sparkasse Mühldorf, Kto-Nr. 131326, BLZ 711 510 20
Unter Angabe: „Jugendfahrt 2013 und Name des Teilnehmers"
Restbetrag: 2. Anzahlung 150,– € bis 01.02.2013
Restbetrag bis spätestens 01. 04. 2013
Stornokosten:
Bis 31. 01. 2013 0,– €
Ab 01. 02. 2013 300,– €
Ab 01. 04. 2013 gesamt Summe
Anmeldeschluss: 31. 01. 2013

Sonstiges: Abgeschlossene Tauchausbildung; mind. KTA Gold

- Gültige tauchsportärztliche Untersuchung.
- Mitgliedschaft in einem BLTV-Verein.
- Tauchausrüstung muss selbst gestellt werden, diesmal allerdings kein Blei und PTG.
- Verpflegung erfolgt selbst!!!

Um dem Charakter einer Jugendveranstaltung gerecht zu werden, sind einige Einschränkungen zu beachten:

- Maximale Tauchtiefe für Jugendliche 30,00 Meter, bzw. den örtlichen Vorschriften entsprechend
- Im Besonderen ist der Konsum von Alkohol erst nach dem letzten Tauchgang des Tages und dann auch nur in sehr reglementierten Maße gestattet. Dies gilt auch für mitfahrende Erwachsene – nur Bier oder Wein

Achtung neue Bestimmungen:
Absolutes Rauchverbot unter 18 Jahren !!!!!!!
Unberührt hiervon sind die geltenden Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes.
Bei Zuwiderhandlungen ist mit dem Ausschluss aus dem Tauchbetrieb oder der Veranstaltung zu rechnen.

Das Tauchen erfolgt ausschließlich in den von der Jugendleitung eingeteilten geeigneten Gruppen unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und weiterer Rahmenbedingungen und in Absprache mit der Basis.
Diese Regelungen gelten auch für mitfahrende Erwachsene/Betreuer/Tauchlehrer. Betreuer/Tauchlehrer müssen eine Selbstverpflichtung gegen Gewalt ausfüllen und unterschreiben!!!
Sollten diese erwähnten Einschränkungen nicht von dem Interessenten beachtet werden können, bitten wir von einer Anmeldung abzusehen.

Fragen hierzu können gerne telefonisch oder schriftlich gestellt werden.

Die BLTV-Jugend ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft und Busfahrt.
Teilnahmebestätigung: Erfolgt nach Anmeldeschluss
Infos zur Tauchbasis / Unterkunft: www.stollis-divebase.eu
Appartement/Mobilhome/Chalet,

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:
ausschreibung@bltv-ev.de
Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

Taucherblatt'l Unterwasser Foto-Shooting

Bildkritik von Reimund Hübner – Visuelle Medien

Gesucht werden die besten Bilder die sich für einen Titel des Taucherblattl's eignen

Jedes BLTV-Mitglied hat die Möglichkeit, für jede Ausgabe, drei Titelbildvorschläge einzureichen. Die einzelnen Bilder werden besprochen und erhalten eine entsprechende Platzierung. Darüber hinaus begründet die Jury, warum sie sich für die Veröffentlichung als Titel entschieden hat. Wir denken, dass sich durch den Titelwettbewerb die Qualität der eingesendeten Bilder verbessert und vielleicht auch das Interesse geweckt wird, einmal an einem BLTV-Fotoworkshop teilzunehmen und mitzuwirken.

Am Ende des Jahres sind dann die Leser gefragt und können den besten Titel küren. Vielleicht gelingt es uns bis dahin Sponsoren für Preise zu finden. Wir werden uns bemühen. Also, Archiv durchforsten oder Unterwasserszenen kreativ gestalten!

Leider hatten wir in der aktuellen Runde nur zwei Einsendungen. Da ein Teilnehmer seine Bildserie im Querformat eingereicht hatte sind diese Bilder für den Titelwettbewerb aus der Wertung gefallen. Beatrix Schmitt ist es zu verdanken, dass sie mit ihrer schönen Serie eine Auswahl ermöglichte.

Euer Reimund Hübner

Schwarm

Es ist eine wunderschöne und gelungene Mischlichtaufnahme, die sich ebenfalls wieder als Titel eignet. Durch den tiefen Standpunkt der Kamera kommt Licht ins Bild. Gut gelungen ist hierbei die Gratwanderung zwischen Überbelichtung der Sonne und Unterbelichtung des Grundes. Der gekonnte und richtig dosierte Blitzeinsatz hellt einzelne Fische des Schwarmes auf und schafft zusätzliche Dynamik und Spannung. Dies wird noch durch die aufsteigende Diagonale des Schwarmes verstärkt und unterstrichen. Ein wirklich tolles Bild.

Chromis

Die Belichtung des kleinen Fisches ist der Fotografin leider nicht optimal gelungen. Darüber hinaus wurde dem Fisch ein Teil seiner Schwanzflosse abgeschnitten, was sich bei diesem Bild negativ auswirkt. Der notwendige Raum für den Titel ist bei dem Bild vorhanden. Für weitere Texte im unteren Bereich des Titels ist die Platzierung des Motives ungünstig gewählt.

Seescheide mit Sepia

Hier haben wir einen echten und gelungenen Schnappschuss, wobei die Fotografin erst einmal einen guten Blick benötigt, um die Szenerie zu erfassen. Zusätzlich ist es ihr perfekt gelungen, Gestaltungselemente, wie Diagonale, Aufteilung der Bildflächen und das Freistellen der Motive gekonnt umzusetzen. Hat man erst einmal ein solch seltenes Motiv vor der Linse, werden leider viel zu oft gestalterische Grundsätze vergessen und man ist dann vom tatsächlichen Ergebnis enttäuscht. Das Foto eignet sich sehr gut als Titel. Die leichte Überbelichtung am Auge der Sepia stört hierbei nur geringfügig. Ein toller Schnappschuss, zu dem man gratulieren muss.

Fotos (3): Beatrix Schmitt

Schwämme (Mittelmeer)

Sehr schön in Szene gesetzt und technisch einwandfreie Darstellung eines Stilllebens im Mittelmeer. In diesem Bild fehlt mir persönlich der Eyechatcher, der die Aufnahme zu etwas Besonderem macht, um es von anderen Fotografien abzuheben.
Beispiel hierfür ist die Aufnahme mit der Seescheide. Der Eyechatcher ist die kleine junge Sepia.

Büschelbarsch

Der kleine Barsch wurde von dem Fotografen Joachim Heil und Sieger 2011 wieder einmal perfekt in Szene gesetzt. Gutes Auge, Sinn für Ästhetik und Bildgestaltung, sowie fotografisches und taucherisches Können haben das tolle Bild entstehen lassen. Gratulation.

Krebschen

Eine recht nette Aufnahme, doch leider fehlt hier das gewisse Etwas. Die Aufnahme ist technisch ohne Makel, wirkt aber durch die Platzierung des Krebschens und dem monochromen Hintergrund etwas statisch und langweilig.

Fotos (3): Joachim Heil

Aus den beiden guten Serien ist es nicht leicht, einen objektiven Gewinner zu ermitteln. Dennoch habe ich mich für folgende Platzierung entschieden:
1. Platz: Seescheide mit Sepia
2. Platz: Schwarm
3. Platz: Büschelbarsch

Reimund Hübner

So geht's

Teilnehmen kann jeder Fotograf und jede Fotografin. Jeder Teilnehmer kann maximal drei Bilder einsenden. Digitalfotos oder gescannte Dias sind gleichermaßen zugelassen. Der Teilnehmer muss über über die vollen Bildrechte verfügen und sich mit dem Abdruck im Taucherblatt'l – auch als Titel – einverstanden erklären. Die Jury besteht aus Reimund Hübner (Visuelle Medien) und Beatrix Schmitt (Presse).
Das Bild bitte per Mail an presse@bltv-ev.de bis spätestens zum 28. Oktober 2012 schicken. Bei zu zahlreichen Einsendungen zählt das Sende-Datum. Da das Foto eventuell für den Titel verwendet wird, sollte es eine Auflösung von 300dpi bei einer Größe von 21x30 cm haben – dies entspricht einer Pixelzahl von 2600x3500. Ihr könnt auch vorab das Foto in kleinerer Auflösung einsenden.

Kleiner **Tipp:** Für Titelbilder eignen sich ausschließlich hochformatige Fotos!

Teilnahmebedingungen:
Mit dem Einreichen der Fotos erkennt der Teilnehmer folgende Bedingungen an: Im Rahmen des Wettbewerbs überträgt der Teilnehmer das Recht zur Veröffentlichung der Sachabteilung Presse des BLTV.
Für die Veröffentlichung erhält der Teilnehmer kein Honorar.
Der Teilnehmer erklärt mit der Einsendung, dass alle Rechte des Bildes bei ihm liegen. Insbesondere auch die Persönlichkeitsrechte möglicherweise abgebildeter Personen. Für Forderungen Dritter trägt der Teilnehmer die Haftung.

Vormerken!
Am Ende des Jahres seid ihr gefragt, den Titel des Jahres aus allen Einsendungen zu wählen.

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.

BLTV-Geschäftsstelle: Ilse Klötzer
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	praesident@bltv-ev.de
Vizepräsident Schatzmeister	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	08136/8085330			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Klaus Cepl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	08241/5115	08241/5005190		lehrwesen@bltv-ev.de
Vizepräsident Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/213 18	0941/449099 0160/6728717		wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	08241/8696	0172/6641566		breitensport@bltv-ev.de
BLTV Ehrenpräsident	Paul Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935			petra.lachenmeir@gmx.net
SA Presse	Beatrix Schmitt	Schrenkstraße 3	82008	Unterhaching	089/61199381	0176/24789392	089/61199381	presse@bltv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Kapellenstraße 21	82223	Eichenau	08141/355353	0160/5817254		webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	recht@bltv-ev.de
SA Trainer C	Manfred Schlüter	Grüntenstraße 32	87600	Kaufbeuren	08341/41954	01520/9899799		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Volker Patjens	Kirchenweg 104	87437	Kempten	0831/571047		0831/571048	tauchlehrer@bltv-ev.de
SA Medizin	Dr. Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	08571/972777			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Christine Bühler	Reutlinger Straße 7	87439	Kempten	0831/5402 9595	0171/8782769		apnoe@bltv-ev.de
SA Finswimming Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/213 18	0941/449099 0160/6728717	0941/449000	wettkampf@bltv-ev.de fs-landestrainer@bltv-ev.de ot@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Bernd Reichhuber	Weltenburger Str. 33	81677	München	089/915985		089/915985	uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Lukas Tadda	Annastraße 1	96050	Bamberg	0179/7648787			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3232800			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/2421 5512	0176/78266509		uwh@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	08061/495743	0171/3107615	08061/4957744	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Am Thorwengert 30	63897	Miltenberg	09371/99425		09371/947295	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	0172/2010398	089/1782422	089/175692	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	0861/909 5728	0171/6734742	0861/9098943	uwe.scherner@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	Achim Blage	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar			089/6883564	Hans-joachim.blage@zueblin.de handicap@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	09225/1421	09221/76433		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935		089/3513935	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	08323/987858	0160/9640 2647		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Sandra Wiedbrauk	Waldfriedhofstr. 19	81377	München	089/6429 4714	Mobil 0151/11613102		s.wiedbrauk@web.de
Stellv. Jugendleiter	Christian Pietschmann	Stupfstr. 14	80634	München	089/169868	0172/6629340		c.pietschmann@tauchsport-muenchen.de
Stellv. Jugendleiter	Dominik Hirschauer	Erlbachstraße 2c	81249	München	089/8289026			dominik@tauchsport-muenchen.de